

Lüdenscheider  
Nachrichten  
vom 24.2.2024

# Kampf gegen Missbrauch

## Projekt „Mein Körper gehört mir“ an der Tinsberger Schule

**Lüdenscheid** – Sexuelle Gewalt an Kindern findet vor allem in der Familie und im Bekanntenkreis statt – und das zieht sich durch alle sozialen Schichten. Um sexuellem Missbrauch an Kindern präventiv entgegenzutreten, hat die Tinsberger Schule aktuell die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück (TPW) mit dem Programm „Mein Körper gehört mir“ zu Gast.

„Mein Mund, meine Beine, mein Po?“ – Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur selten beigebracht. „Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf – und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im

**„Kinder, die wissen, wie sie sich in**

**unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben.“**

Tadi Ortof,  
Schulleiterin

Tinsberger Schule zum mitdenken, mitfühlen und mitreden eingeladen. Denn „Mein Körper gehört mir!“ ist keine Show, sondern eine lebhaft unterhaltende Unterhaltung mit den Kindern. Da sei es selbstverständlich, dass eine klare und kindgerechte Sprache gesprochen werde, heißt es. Bevor die Kinder beide Schau-

spieler in verschiedenen Rollen erleben, lernen sie Murat und Amelie erstmal als reale Personen kennen. Auch während der Spielszenen wird das Publikum einbezogen: „Wie fühlt sich der Junge jetzt gerade? Was hätte ihr gemacht?“

„Wenn der Pausengang das Stück beendet, beschäftigt das Thema Missbrauch die Kinder natürlich weiter“, sagt die Schulleiterin. Deshalb widmen die Lehrkräfte vor, während und nach der Vorstellung eng mit dem Team der Theaterpädagogischen Werkstatt zusammenarbeiten.

„Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen

gestärkt durchs Leben“, weiß auch Schulleiterin Tadi Ortof. „Mein Körper gehört mir!“ vermittelt ganz praktische Strategien: Was kann ich tun, wenn jemand meine körperlichen Grenzen überschreitet? Wie und wo bekomme ich Hilfe? „Wenn du ein Nein-Gefühl hast, geh zu jemandem und erzähl das voll“, so lautet die wichtigste Botschaft. Deshalb nehmen die Kinder nicht nur Geschichten und Erfahrungen mit nach Hause, sondern auch die Nummer gegen Kummer.

Unterstützt und finanziert wird das Projekt an der Tinsberger Schule von dem Verein „Menschen gegen Missbrauch“.



Der Lüdenscheider Schauspieler Murat Isboga war an der Tinsberger Schule zu Gast.



Mitdenken, mitfühlen und mitreden: Das interaktive Theater „Mein Körper gehört mir“ bezieht die Dritt- und Viertklässler mit ein.

FOTOS: POPOVIC